

Die veröffentlichten Firmen aber sind nunmehr auch für ihr Entgegenkommen in erster Linie mit Aufträgen zu bedenken. Wir legen es daher allen unseren werten Kollegen auf das dringendste nahe, wenn Aufträge in nächster Zeit in Frage kommen, daran zu denken, dass sie Verpflichtungen zu halten haben, welche ihr Vorstand im Vertrauen auf die Einsicht seiner Verbandskollegen übernommen hat.

Wer also Weihnachten noch Einkäufe macht, denke an die Firmen, die unseren Wünschen entsprochen haben.

Vertrauensmännerwahlen. Da die Mandate unserer bisherigen Vertrauensmänner durch die Annahme des Antrages 5 in Eisenach erledigt sind, haben der Schlesische Provinzialverband auf seiner Tagung in Breslau Herrn Kollegen Mazur, Breslau, neu gewählt, und der Mecklenburger Unterverband Herrn Kollegen Krasemann, Rostock, in seinem Amte bestätigt. Wir kommen damit in der Ausgestaltung unserer Organisation wiederum weiter, indem nunmehr jeder zahlende Unterverband seinen Vertreter, eben den Vertrauensmann, beim Zentralverband hat, und so eine Verbindung zwischen Unterverbänden und uns gewährleistet ist.

Wir bedauern es unendlich, dass unser bisheriger Vertrauensmann für Schlesien nicht zu bewegen war, dem Vorstände des Schlesischen Unterverbandes beizutreten, vielmehr eine dahingehende Wahl ablehnte. Wir verlieren Kollegen Hempel sehr ungerne, hat er doch durch jahrelange Mitarbeit stets sein grosses Interesse bewiesen. Doch wir können die Hoffnung nicht aufgeben, dass sich doch später vielleicht, wenn erst die Breslauer Innung sich eingearbeitet hat, ein Weg findet, der alle drei Beteiligten befriedigt. Mit herzlichstem Dank an Herrn Kollegen Hempel für die allezeit treu und gewissenhaft geleisteten Dienste verpflichten wir hiermit Herrn Kollegen Mazur für sein Amt als Vertreter des Schlesischen Unterverbandes. Wir hoffen, dass auch er sein Amt als das auffasst, was es ist: die verantwortungsvolle Vertretung der gesamten schlesischen Kollegen.

Herrn Kollegen Krasemann, Rostock, danken wir gleichfalls für die bisher gebabten Mühen und wünschen seiner ferneren Tätigkeit weiter zunehmenden Erfolg. Wir bestätigen auch seine Wahl gern und verbinden unseren Dank für die Wiederannahme des Amtes, dieses Mal also als Vertreter des Mecklenburger Unterverbandes.

Ausgestaltung der Reparaturpreise. Es gibt leider noch eine Anzahl, und das ist beinahe die Mehrzahl, Kollegen, die an ihren Reparaturen nichts verdienen. Sie sind zwar der Meinung, sie verdienen etwas, in Wirklichkeit aber setzen sie jahrelang noch Geld zu, und kommen dadurch geschäftlich nicht von der Stelle. Für alle diese hat unser Kollege Schriftführer König ein kleines Merkblatt herausgegeben, welches in drastisch einfacher Weise den zahlenmässigen Beweis erbringt, warum manche Uhrmacher, trotz oder gerade wegen ihrer unangebrachten Berechnung der Reparaturpreise, rein gar nichts verdienen. Dieses Merkblatt bringt Stoff zu zwei sehr interessanten Vorträgen, und bitten wir, das Blättchen von unserer Geschäftsstelle abzufordern. Bei den nächsten Versammlungen muss dieses Thema gründlich besprochen werden, und wenn nur ein Drittel der Kollegen danach handelt (manchem ist ja tatsächlich nicht zu raten), dann wird die Freude an der Reparatur wieder in die

Werkstätten einziehen. Bei der Wichtigkeit des Reparaturgeschäftes, als Grundlage unserer Existenz, ist die Frage eingehender Beachtung wert.

Krauss-Hettenbach, Stuttgart †. Wer diese kurzen Worte liest, wird unseren Verlust verstehen und unsere Trauer um einen verdienstvollen Kollegen würdigen. Von befreundeter Seite ging uns am 20. Oktober die Nachricht zu, dass Kollege Krauss-Hettenbach, Ehrenvorsitzender des Landesverbandes Württemberg und Ehrenmitglied der Stuttgarter Uhrmacherinnung, am Freitag, den 18. Oktober, im Alter von 71 Jahren verstorben ist. Seit einigen Jahren hatte sich der Verstorbene vom Geschäfts- und Vereinsleben zurückgezogen, um seinen Lebensabend in Ruhe zu geniessen. Leider wurden ihm in letzter Zeit durch eine tückische Krankheit grosse Leiden auferlegt. Seine Verdienste um die Uhrmacherei, um Verein und Landesverband, lassen uns den erlittenen Verlust um so grösser erscheinen. Er war der Vertreter einer alten, feinen Uhrmacherfamilie. Wer den Verstorbenen auf den verschiedenen Tagungen des Zentralverbandes kennen lernte und sprechen hörte, wird sich seiner ruhig-feinen Ausdrucksweise gern erinnern. An seiner Bahre stehen darum auch wir in schmerzlicher Trauer um den Verlust eines so beliebten und geschätzten Kollegen. Sein Andenken wird allezeit von uns hochgehalten werden. Möge er in Frieden ruhen.

40 jähriges Geschäftsjubiläum. Der sehr vielen Kollegen sicher gut bekannte Kollege Henckel in Burg bei Magdeburg konnte am 8. Oktober auf eine 40jährige Tätigkeit in seinem Geschäft zurückblicken. Leider erfuhren wir dieses Jubiläum zu spät, doch nicht minder gut gemeint und aufrichtig ist unser Glückwunsch heute. Wir danken dem sehr geschätzten Kollegen für das unserem Zentralverbande allezeit seit Jahren entgegengebrachte Interesse (Kollege Henckel stiftete erst in Eisenach wieder einen Beitrag für die Unterstützungskasse), und bitten ihn, es uns auch weiterhin zu bezeigen.

Für sein Geschäft wünschen wir ihm rechten Erfolg, und ihm selbst allezeit Gesundheit und Wohlergehen.

Kontraktbruch eines Gehilfen. Wie uns aus Sonneberg (S.-M.) geschrieben wird, ist der Uhrmachergehilfe Theodor Schypimski, trotz eingegangener Annahme der Stelle, nicht dort angetreten, sondern hat, unbekümmert um den dadurch in arge Verlegenheit gekommenen Kollegen, in Ostpreussen anderweit Stellung angenommen, und ist dort, trotzdem er Herrn Kollegen Lauterbach schriftlich die Annahme der Stelle mitgeteilt, angetreten.

Kollege! Sind Sie schon Mitglied unserer Einbruchshilfskasse? Wenn nicht, warum warten Sie, bis Ihnen Ihre Versicherung kündigt? Sie sind dann ein Jahr lang ungedeckt und haben den ganzen Schaden allein zu tragen. Unsere Einbruchskasse ist für alle deutschen Kollegen, nur für die Uhrmacher, geschaffen, und der gewiss billige Prämiensatz von 1,— bzw. 1,50 Mk. pro Tausend Warenlager ermöglicht jedem den Beitritt.

Schreiben Sie also noch heute wegen der Aufnahme an unsere Geschäftsstelle, Halle a. S., Mühlweg 19.

Mit kollegialen Grüssen

**Der Vorstand des Zentralverbandes
der Deutschen Uhrmacher-Innungen und -Vereine.**

Aug. Heckel, Vorsitzender.